# Kooperatives Lernen

Ich habe dieses Jahr das Unterrichten begonnen und bereits mehrere kooperative Lernmethoden durchgeführt. Nun werde ich im folgenden Dokument 2 dieser Methoden vorstellen.

## Jigsaw (Gruppenpuzzle):

**Ziel:** Förderung von Zusammenarbeit und tiefem Verständnis durch Spezialisierung und gegenseitiges Lehren.

Die Jigsaw-Methode fördert Zusammenarbeit und tiefes Verständnis durch Spezialisierung und gegenseitiges Lehren. Zunächst wählt der Lehrer ein Thema und unterteilt es in mehrere Abschnitte oder Teilthemen. Die Klasse wird dann in kleine Gruppen (z.B. vier bis sechs Schüler) aufgeteilt, wobei jede Gruppe einen anderen Abschnitt des Themas erhält. In der ersten Phase arbeiten die Gruppen intensiv an ihrem zugewiesenen Abschnitt, wobei die Schüler zu "Experten" für ihr Teilthema werden. Sie recherchieren, diskutieren und entwickeln ein tiefes Verständnis des Materials.

Nach dieser Lernphase werden neue Gruppen gebildet, in denen jeweils ein Experte für jedes Teilthema sitzt. In diesen neuen Gruppen erklärt jeder Experte den anderen Mitgliedern sein Teilthema, während die anderen zuhören, Fragen stellen und sich Notizen machen. Danach kehren die Schüler in ihre ursprünglichen Gruppen zurück und teilen das Wissen, das sie von den anderen Experten gelernt haben. Gemeinsam diskutieren sie das gesamte Thema und klären eventuelle Fragen. Der Lehrer kann dann abschließend eine zusammenfassende Diskussion führen, um das Verständnis zu überprüfen.

**Vorteile:**

* Fördert aktive Teilnahme und Verantwortung.
* Vertieft das Verständnis durch Lehren und Erklären.
* Entwickelt Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten.

## **Role Play (Rollenspiel):**

Beim Rollenspiel wird das Verständnis und die Empathie für verschiedene Perspektiven und Situationen gefördert, indem sich die Schüler/innen in unterschiedliche Rollen hineinversetzen. Der Lehrer stellt zunächst eine Situation, ein Szenario oder ein Problem vor, das die Schüler durch das Rollenspiel erkunden sollen. Jede/r Schüler/in erhält eine spezifische Rolle, die sie/er während des Rollenspiels übernimmt. Diese Rollen können reale Personen, historische Figuren oder erfundene Charaktere oder generell irgendein Pro/Kontra Thema sein. (Erörterung)

Die Schüler können sich individuell oder in kleinen Gruppen auf ihre Rolle vorbereiten, indem sie sich überlegen, wie ihr Charakter handeln, denken und sprechen würde. Dies kann auch das Recherchieren von Hintergrundinformationen oder das Erstellen von Charakterprofilen beinhalten. In der Rollenspielphase agieren die Schüler/innen vor der Klasse oder in kleineren Gruppen gemäß ihren zugewiesenen Rollen.

Nach dem Rollenspiel folgt eine Reflexionsphase, in der die Schüler ihre Erfahrungen besprechen, was sie gelernt haben und wie sie die Situation aus der Perspektive ihrer Rolle wahrgenommen haben. Der Lehrer führt eine abschließende Diskussion, um die wichtigsten Erkenntnisse und Lernziele zu festigen. Diese Methode den Perspektivenwechsel und entwickelt Kommunikationskompetenzen der Schüler/innen.